

Familienferienzentrum Kolping-Allgäuhaus

Kolpingstraße 1-7
87497 Wertach

Tel: +49 8365 7900
Fax: +49 8356 790190

info@allgaeuhaus.de
<http://www.allgaeuhaus.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 30. November 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Kolping
Familienzentrum
Allgäuhaus



Familienferienzentrum
Kolping-Allgäuhaus

©Denise Moosburger



Familienferienzentrum
Kolping-Allgäuhaus

©Denise Moosburger

ÖPNV

Bushaltestelle

Die Bushaltestelle befindet sich an dem Abzweig von der Kolpingstraße, ca. 200 Meter vom Kolpinghaus entfernt. Die Auffahrt zum Kolpinghaus ist sehr steil.

Wintereingang (Ebene 1)



Wintereingang (Ebene 1)

©Denise Moosburger



Wintereingang (Ebene 1)

©Denise Moosburger

Wintereingang (Ebene 1)



Wintereingang (Ebene 1)

©Denise Moosburger

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktile wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1



Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1

©Denise Moosburger

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Wintereingang zum Aufzug



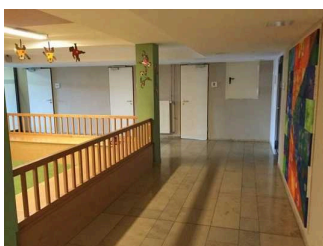
Weg vom Wintereingang zum Aufzug

©Denise Moosburger



Weg vom Wintereingang zum Aufzug

©Denise Moosburger



Weg vom Wintereingang zum Aufzug

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Vom Aufzug zur Rezeption sind es noch 20 Meter. Die Tür auf dem Weg zum Aufzug ist immer geöffnet und schließt im Brandfall automatisch.

Weg zwischen Aufzug und Rezeption



Weg von der
Rezeption zum
Aufzug

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Windfangtür auf dem Weg vom Wintereingang zum Aufzug sowie zur Treppe (Ebene 01)



Windfangtür auf
dem Weg vom
Wintereingang zum
Aufzug sowie zur
Treppe (Ebene 01)

©Denise Moosburger

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

höhenverstellbares Pflegebett (betriebseigen),

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Denise Moosburger



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Denise Moosburger

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in leichter Sprache verfügbar.

Beschilderung

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führung

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Haupteingang (Ebene 2)



Haupteingang

©Denise Moosburger



Haupteingang

©Denise Moosburger

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Denise Moosburger



Eingangsbereich

©Denise Moosburger

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

zweite Tür am Haupteingang nach Windfang



zweite Tür am
Haupteingang nach
Windfang

©Denise Moosburger

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Appartement 216/217



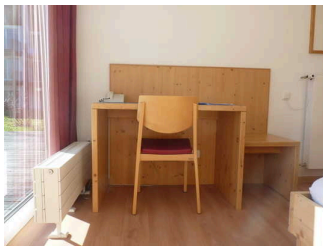
Appartment 216/
Doppelzimmer 216

©Denise Moosburger



Appartment 216/
Doppelzimmer 216

©Denise Moosburger



Appartment 216/
Doppelzimmer 216

©Denise Moosburger

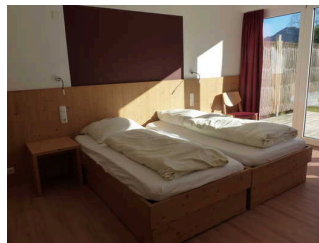
Schlafraum

Appartement /Doppelzimmer 216



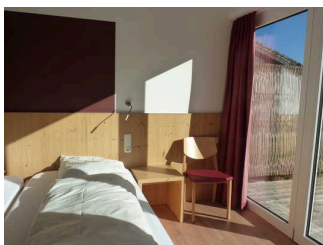
Appartment 216 /
Doppelzimmer 216

©Denise Moosburger



Appartment 216 /
Doppelzimmer 216

©Denise Moosburger



Appartment 216 /
Doppelzimmer 216

©Denise Moosburger



Appartement /
Doppelzimmer 216

©Denise Moosburger



Appartement / Doppelzimmer 216

©Denise Moosburger

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

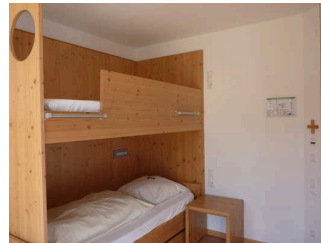
Anmerkungen für den Gast: Zu dem Appartement gehört ein Terrasse, 2,50 x 7,00 Meter. Die Terrassentür ist 111 cm breit, die Türschwelle 2 cm.

Appartement / Mehrbettzimmer 217



Appartment 217 Mehrbettzimmer

©Denise Moosburger



Appartment 217 Mehrbettzimmer

©Denise Moosburger



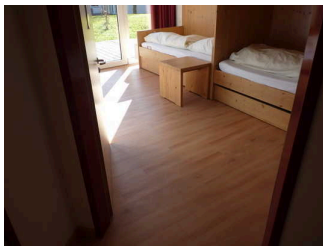
Appartment 217 Mehrbettzimmer

©Denise Moosburger



Appartment 217 Mehrbettzimmer

©Denise Moosburger



Appartement /
Mehrbettzimmer 217

©Denise Moosburger



Appartement /
Mehrbettzimmer 217

©Denise Moosburger

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zu dem Appartement gehört ein Terrasse, 2,50 x 7,00 Meter . Die Terrassentür ist 111 cm breit, die Türschwelle 2 cm.

Badezimmer Appartement 216/2017



Badezimmer

©Denise Moosburger



Badezimmer

©Denise Moosburger



Badezimmer

©Denise Moosburger



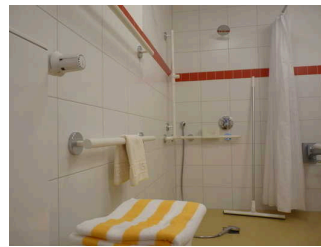
Badezimmer

©Denise Moosburger



Badezimmer

©Denise Moosburger



Badezimmer

©Denise Moosburger

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg vom Nordeingang zum Appartement 216/217



Weg vom
Nordeingang zum
Appartement 216/217

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 28 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zur Ferienwohnung



Tür zur
Ferienwohnung

©Denise Moosburger



Tür zur
Ferienwohnung

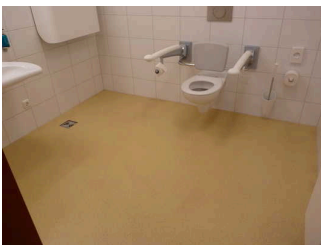
©Denise Moosburger

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Öffentliches WC (Ebene 200)



Öffentliches WC auf
Zwischenebene 200

©Denise Moosburger



Öffentliches WC auf
Zwischenebene 200

©Denise Moosburger



Öffentliches WC auf Zwischenebene 200

©Denise Moosburger

Öffentliches WC (Ebene 200)



Öffentliches WC

©Denise Moosburger



Öffentliches WC

©Denise Moosburger



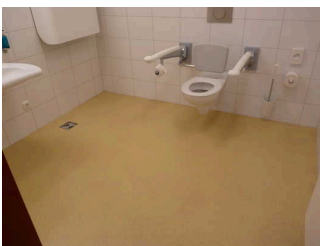
Öffentliches WC

©Denise Moosburger



Öffentliches WC

©Denise Moosburger



Öffentliches WC

©Denise Moosburger

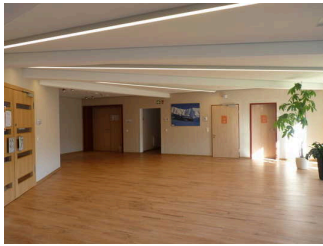
Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Nordeingang zum öffentlichen WC (Ebene 200)



Weg vom
Nordeingang zum
öffentlichen WC
(Ebene 200)

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Parkplätze



Parkplätze

©Denise Moosburger



Parkplätze

©Denise Moosburger



Parkplätze

©Denise Moosburger



Parkplätze

©Denise Moosburger

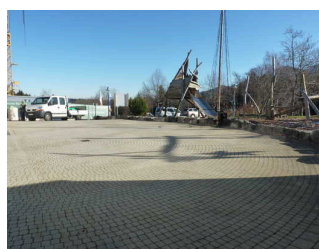
Parkplatz

Parkplatz am Haupt- und Wintereingang



Parkplatz
Wintereingang

©Denise Moosburger



Parkplatz am Haupt-
und Wintereingang

©Denise Moosburger

Am Nordeingang befindet sich ein Parkplatz für Menschen mit Behinderung.

Parkplatz am Nordeingang



Parkplatz am
Nordeingang

©Denise Moosburger

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 400 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 1 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt noch weitere Parkplätze für Menschen mit Behinderung in 30 Entfernung.

Weg außen

Weg vom Parkplatz (Haupt- und Wintereingang) zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz
(Haupt- und
Wintereingang) zum
Haupteingang

©Denise Moosburger

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 34 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Es muss auf dem Weg zum Haupteingang eine Rampe oder eine Treppe überwunden werden. Alternativ kann man den Nordeingang oder den Wintereingang benutzen.

Weg vom Parkplatz (Haupt- und Wintereingang) zum Wintereingang



Weg vom Parkplatz
(Haupt- und
Wintereingang) zum
Wintereingang

©Denise Moosburger



Weg vom Parkplatz
(Haupt- und
Wintereingang) zum
Wintereingang

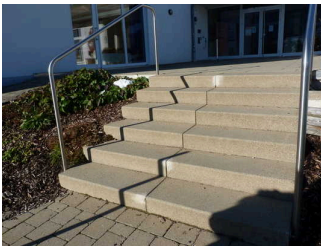
©Denise Moosburger

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 40 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Treppe auf dem Weg vom Parkplatz zum Haupteingang



Treppe

©Denise Moosburger

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Rezeption und Foyer (Ebene 2)



Eingangsbereich

©Denise Moosburger



Eingangsbereich

©Denise Moosburger



Eingangsbereich

©Denise Moosburger



Eingangsbereich

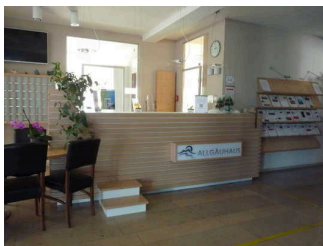
©Denise Moosburger



Eingangsbereich

©Denise Moosburger

Rezeption



Rezeption

©Denise Moosburger

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

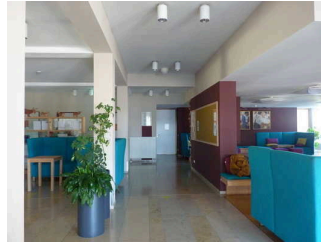
Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Foyer/Aufenthaltsraum



Raum

©Denise Moosburger



Raum

©Denise Moosburger

BREITE des Raums: 12 m

TIEFE des Raums: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein Tisch vorhanden der in 67 cm Höhe unterfahrbar ist.

Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg zwischen Aufzug und Rezeption



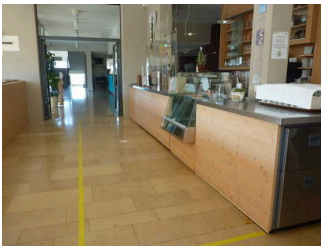
Weg von der
Rezeption zum
Aufzug

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

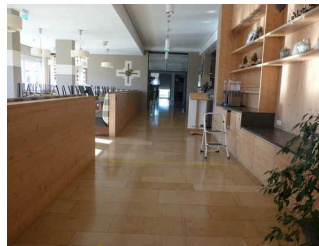
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Speiseraum (Ebene 2)



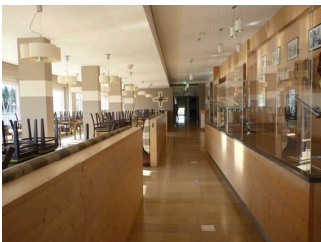
Speiseraum

©Denise Moosburger



Speiseraum

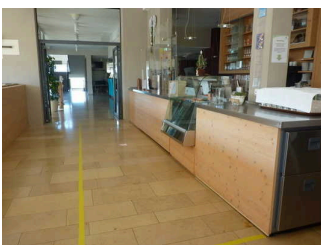
©Denise Moosburger



Speiseraum

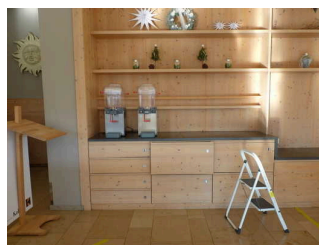
©Denise Moosburger

Speiseraum (Ebene 2)



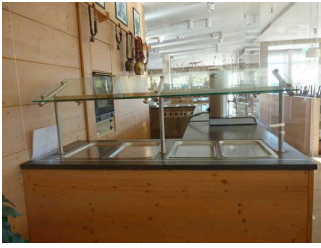
Speiseraum

©Denise Moosburger



Speiseraum

©Denise Moosburger



Speiseraum

©Denise Moosburger



Speiseraum

©Angelika Herrmann



Speiseraum (Ebene 2)

©Denise Moosburger



Speiseraum (Ebene 2)

©Denise Moosburger

Tür zum Speiseraum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Tür steht immer offen.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

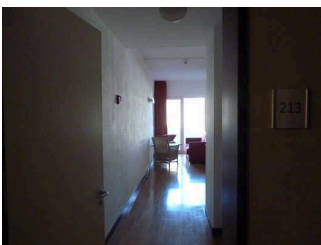
Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Speiseraum befindet sich direkt neben dem Foyer.

Zimmer Nr. 213 mit Badezimmern (Ebene 200)



Zimmer Nr. 213

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 213

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 213

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 213

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 213

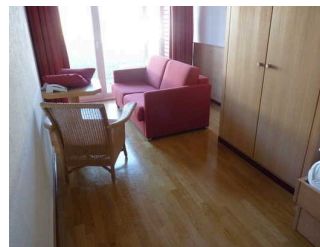
©Denise Moosburger

Zimmer Nr. 213



Zimmer Nr. 213

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 213

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 213

©Denise Moosburger

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer Nr. 213 – Badezimmer



Sanitärraum Nr. 213

©Denise Moosburger



Sanitärraum Nr. 213

©Denise Moosburger



Sanitärraum Nr. 213

©Denise Moosburger



Sanitärraum Nr. 213

©Denise Moosburger

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1

©Denise Moosburger

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

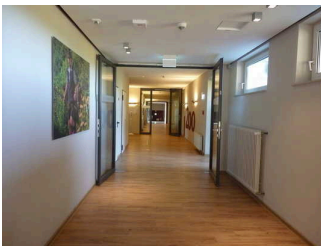
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg vom Aufzug zu den Zimmern 213–215



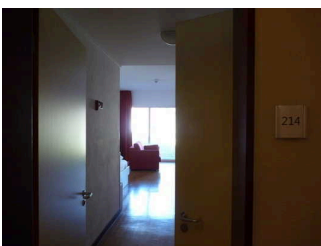
Weg von vom Nordeingang zum Zimmer 213

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 23 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer Nr. 214 mit Badezimmer (Ebene 200)



Zimmer Nr. 214

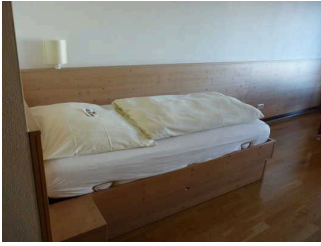
©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 214

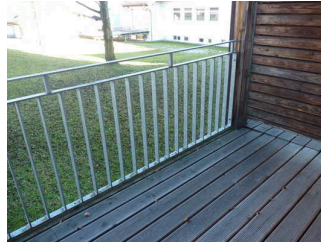
©Denise Moosburger

Zimmer Nr. 214



Zimmer Nr. 214

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 214

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 214

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 214

©Denise Moosburger

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Terrasse vorhanden, es muss eine Stufe, ca. 2,5 cm überwunden werden.

Zimmer Nr. 214 – Badezimmer



Sanitärraum Nr. 214

©Denise Moosburger



Sanitärraum Nr. 214

©Denise Moosburger

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

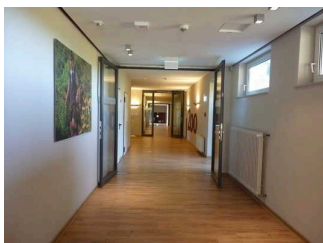
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg vom Aufzug zu den Zimmern 213–215



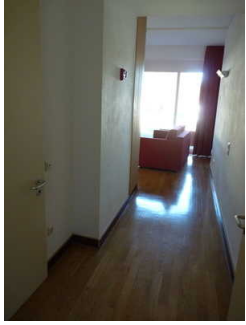
Weg von vom
Nordeingang zum
Zimmer 213

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 23 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer Nr. 215 mit Badezimmer (Ebene 200)



Zimmer Nr. 215

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 215

©Denise Moosburger

Zimmer Nr. 215



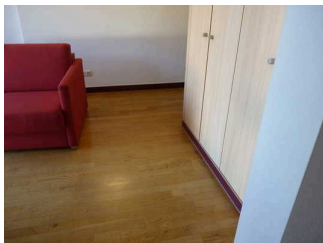
Zimmer Nr. 215

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 215

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 215

©Denise Moosburger



Zimmer Nr. 215

©Denise Moosburger

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

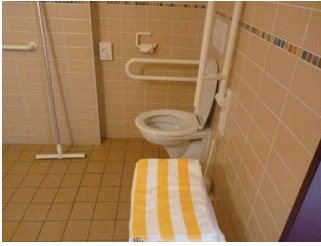
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

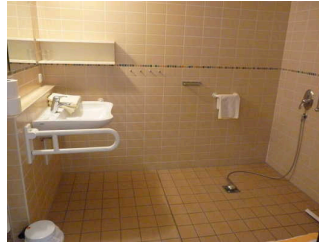
Anmerkungen für den Gast: Terrasse vorhanden

Sanitärraum Nr. 215



Sanitärraum Nr. 215

©Denise Moosburger



Sanitärraum Nr. 215

©Denise Moosburger

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

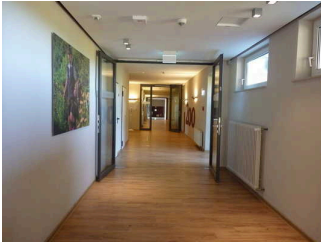
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg vom Aufzug zu den Zimmern 213–215



Weg von vom
Nordeingang zum
Zimmer 213

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 23 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC (Ebene 2)



Öffentliches WC

©Denise Moosburger

Öffentliches WC (Ebene 2)



Öffentliches WC

©Denise Moosburger



Öffentliches WC

©Denise Moosburger



Öffentliches WC

©Denise Moosburger



Öffentliches WC

©Denise Moosburger

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg von der Rezeption zum öffentlichen WC



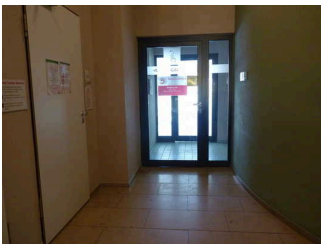
Weg von der
Rezeption zum
öffentlichen WC

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

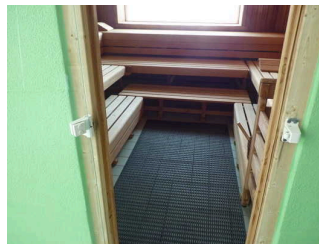
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Wellnessbereich (Ebene 1)



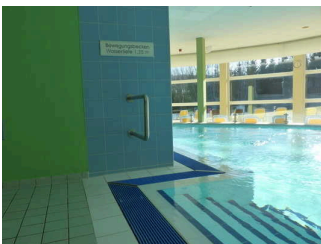
Wellnessbereich

©Denise Moosburger



Wellnessbereich

©Denise Moosburger



Wellnessbereich

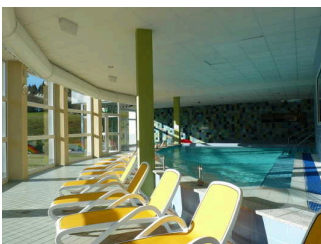
©Denise Moosburger



Wellnessbereich

©Denise Moosburger

Ruhebereich



Ruhebereich

©Denise Moosburger

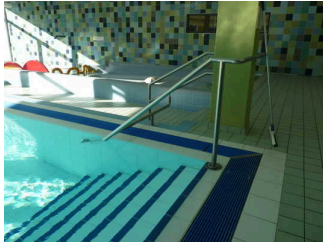
BREITE des Raums: 3,5 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Schwimmbad/Strand

Bewegungsbecken



Bewegungsbecken

©Denise Moosburger



Bewegungsbecken

©Denise Moosburger

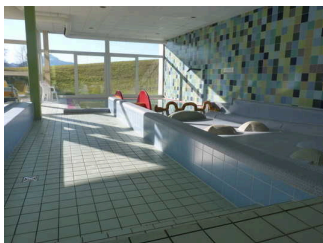
Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es flache Treppenstufen mit Handlauf.

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Kinderbecken



Kinderbecken

©Denise Moosburger



Kinderbecken

©Denise Moosburger

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Es gibt andere Hilfsmittel.

Andere Hilfsmittel: Flache Stufen ohne Handlauf

Der Beckenrand ist visuell kontrastreich abgesetzt.

Sauna

Sauna



Sauna

©Denise Moosburger



Sauna

©Denise Moosburger

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Dampfsauna



Dampfsauna

©Denise Moosburger

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Toilette für Menschen mit Behinderung im Wellnessbereich (Ebene 1)



Toilette für Menschen mit Behinderung im Wellnessbereich (Ebene 1)

©Denise Moosburger

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe auf dem Weg zum Wellnessbereich und zu den Umkleidekabinen



Treppe zu den Umkleidekabinen

©Denise Moosburger

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppen zum Ruhebereich



Treppen zum
Ruhebereich

©Denise Moosburger

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

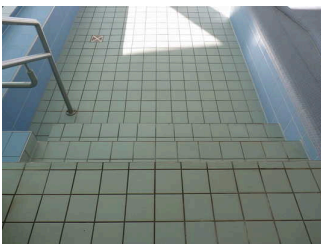
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppen zum Kinderbecken



Treppen zum
Kinderbecken

©Denise Moosburger

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

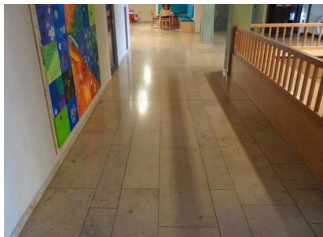
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg zwischen Aufzug und Hublift/Treppe zum Wellnessbereich (Ebene 1)



Weg zwischen Aufzug
und Hublift/Treppe
zum Wellnessbereich
(Ebene 1)

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 23 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg zwischen Umkleidekabinen und Saunen sowie Ruhebereich



Weg zwischen
Umkleidekabinen
und Saunen sowie
Ruhebereich

©Denise Moosburger



Weg zwischen
Umkleidekabinen
und Saunen sowie
Ruhebereich

©Denise Moosburger



Weg zwischen
Umkleidekabinen
und Saunen sowie
Ruhebereich

©Denise Moosburger



Weg zwischen
Umkleidekabinen
und Saunen sowie
Ruhebereich

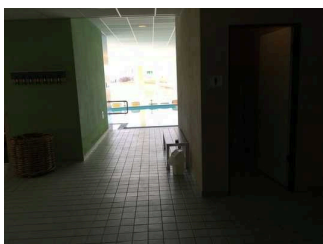
©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Duschen

Weg zwischen Umkleidekabinen und Bewegungsbecken sowie Kinderbecken



Weg zwischen
Umkleidekabinen und
Bewegungsbecken
sowie Kinderbecken

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg zwischen Umkleidekabinen Und Toilette für Menschen mit Behinderung im Wellnessbereich



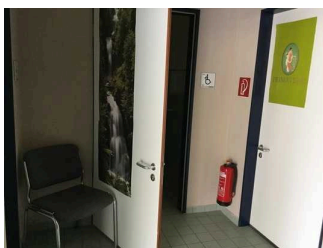
Weg zwischen Umkleidekabinen Und Toilette für Menschen mit Behinderung im Wellnessbereich

©Denise Moosburger



Weg zwischen Umkleidekabinen Und Toilette für Menschen mit Behinderung im Wellnessbereich

©Denise Moosburger



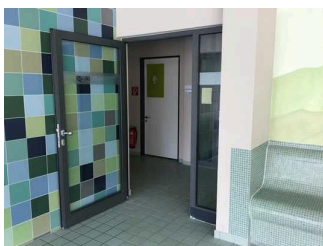
Weg zwischen Umkleidekabinen Und Toilette für Menschen mit Behinderung im Wellnessbereich

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür auf dem Weg zwischen Umkleidekabinen und Toilette für Menschen mit Behinderungen



Tür auf dem Weg zwischen Umkleidekabinen und Toilette für Menschen mit Behinderungen

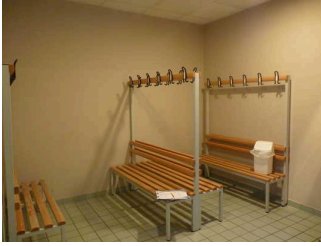
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Umkleidekabinen Wellnessbereich (Ebene 1)



Umkleidekabinen

©Denise Moosburger

Badezimmer

Dusche für Damen in der Umkleide



Dusche für Damen in der Umkleide

©Denise Moosburger

Dusche für Herren in der Umkleide



Dusche für Herren in der Umkleide

©Denise Moosburger

Umkleidekabine

Umkleidekabine Herren



Umkleidekabine
Herren

©Denise Moosburger



Umkleidekabine
Herren

©Denise Moosburger

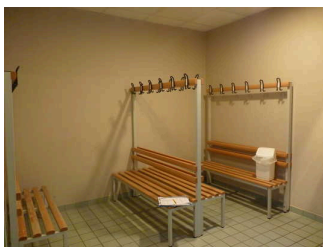
Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Umkleidekabine Damen



Umkleidekabine
Damen

©Denise Moosburger

Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe auf dem Weg zum Wellnessbereich und zu den Umkleidekabinen



Treppe zu den
Umkleidekabinen

©Denise Moosburger

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

Weg zwischen Aufzug und Hublift/Treppe zum Wellnessbereich (Ebene 1)



Weg zwischen Aufzug
und Hublift/Treppe
zum Wellnessbereich
(Ebene 1)

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 23 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg zwischen Umkleidekabinen und Saunen sowie Ruhebereich



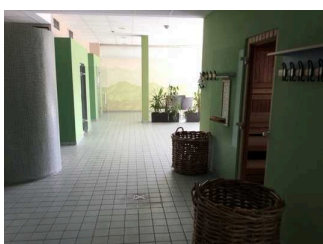
Weg zwischen
Umkleidekabinen
und Saunen sowie
Ruhebereich

©Denise Moosburger



Weg zwischen
Umkleidekabinen
und Saunen sowie
Ruhebereich

©Denise Moosburger



Weg zwischen
Umkleidekabinen
und Saunen sowie
Ruhebereich

©Denise Moosburger



Weg zwischen
Umkleidekabinen
und Saunen sowie
Ruhebereich

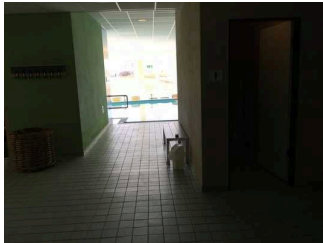
©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Duschen

Weg zwischen Umkleidekabinen und Bewegungsbecken sowie Kinderbecken



Weg zwischen
Umkleidekabinen und
Bewegungsbecken
sowie Kinderbecken

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg zwischen Umkleidekabinen Und Toilette für Menschen mit Behinderung im Wellnessbereich



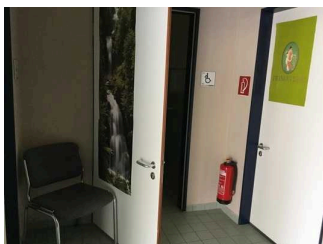
Weg zwischen
Umkleidekabinen Und
Toilette für Menschen
mit Behinderung im
Wellnessbereich

©Denise Moosburger



Weg zwischen
Umkleidekabinen Und
Toilette für Menschen
mit Behinderung im
Wellnessbereich

©Denise Moosburger



Weg zwischen
Umkleidekabinen Und
Toilette für Menschen
mit Behinderung im
Wellnessbereich

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Beschilderung

Beschilderung

Beschilderung im Innenbereich

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in leichter Sprache verfügbar.

Beschilderung im Außenbereich

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

Nordeingang (Ebene 200)



Nordeingang (Ebene 200)

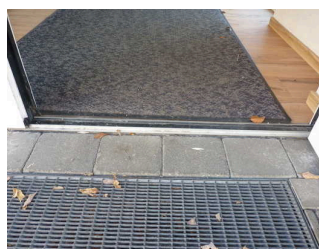
©Denise Moosburger

Eingangsbereich Nordeingang



Eingangsbereich

©Denise Moosburger



Eingangsbereich

©Denise Moosburger

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Aufzug zur Ebene 200, 2 und 1



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger



Aufzug zur Ebene 200,
2 und 1

©Denise Moosburger

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

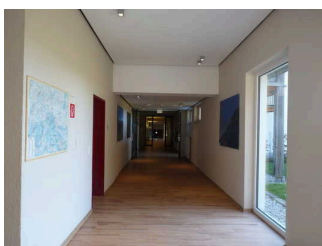
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

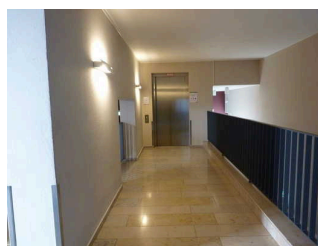
Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Nordeingang zum Aufzug



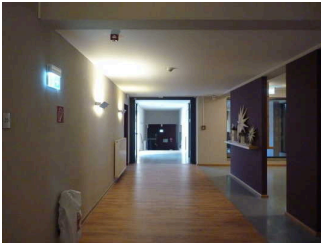
Weg vom
Nordeingang zum
Aufzug

©Denise Moosburger



Weg vom
Nordeingang zum
Aufzug

©Denise Moosburger



Weg vom Nordeingang zum Aufzug

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg vom Aufzug zur Rezeption beträgt 20 Meter.

Weg zwischen Aufzug und Rezeption



Weg von der Rezeption zum Aufzug

©Denise Moosburger

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.